

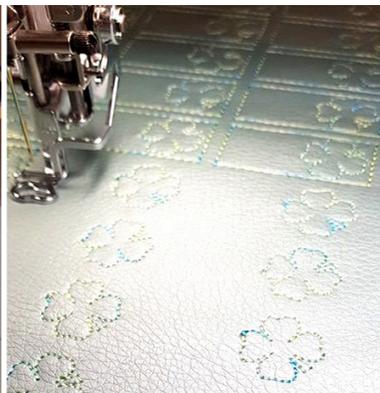
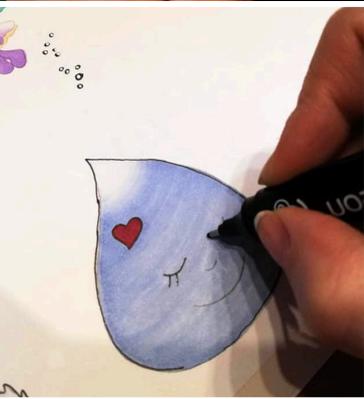


*Sternenzauber &  
Fröhchenwunder e.V.*

Hilfe für die Kleinsten und ihre Familien



*Ehrenamtliche Initiative für kleine Wunder*



## Warum es uns gibt

Wenn eine Schwangerschaft nicht 40 Wochen dauert, sondern sich das kleine Wunder viel zu früh auf die Reise ins Leben begibt, beginnt unsere Arbeit. Liebevoll nähen, stricken und häkeln wir passende Kleidung und basteln Andenken für die kleinen Menschenkinder, die wir sehr oft schon nach kurzer Zeit wieder von der Erde verabschieden müssen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, jedes kleine Menschlein – und sei es noch so winzig – mit passender Kleidung zu versorgen. Die Eltern erhalten zwei gleiche Erinnerungsstücke, so haben sie die Möglichkeit, eines ihrem Sternenkind mit auf die Reise zu geben und das andere als greifbare Erinnerung bei sich zu tragen.

Wir organisieren uns über eine Gruppe auf Facebook und inzwischen sind wir auf fast **2000 Helfer** heran gewachsen. Täglich kommen neue helfende Hände dazu, die gemeinsam werkeln und sich unterstützen, ohne sich zu kennen.

Auch innerhalb der Gruppe gibt es viele Sternen- und Frühchenschicksale, die gemeinsam verarbeitet und betrauert werden. Sich nicht alleine zu fühlen und zu wissen, dass es Menschen gibt, die in diesem schwarzen Moment an einen denken, auch dieses Gefühl soll die Initiative bewirken.

Mittlerweile unterstützt Sternenzauber & Frühchenwunder e.V. über **450 Kliniken, Hebammen, Arztpraxen und Bestatter** in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Dies zu stemmen bedarf einiger Organisation. Vom Lager über Spendenverwaltung bis hin zum Marketing gibt es ehrenamtlich Helfende, die Stunden über Stunden in diese – ihre Herzensangelegenheit – stecken.

Auf den folgenden Seiten können Sie uns näher kennenlernen.

**#weilhelfenhilft**





## Unsere Hilfe für Sternenkinder

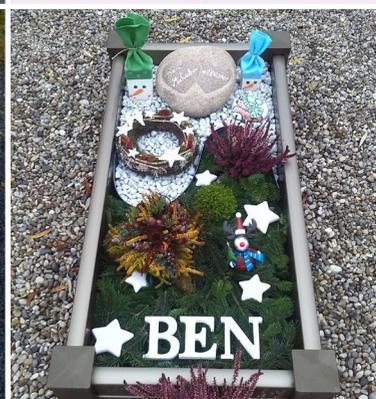
Wenn der Schwangerschaftstest positiv ist, beginnt die schönste Zeit im Leben – allerdings enden nur etwa 67% der Schwangerschaften tatsächlich mit der Geburt eines voll entwickelten Kindes. Schätzungsweise **300.000** Kinder ziehen in Deutschland jährlich zu den Sternen, weil sie während der Schwangerschaft, der Geburt oder kurze Zeit später versterben.

Anders gesagt: Wir sprechen über jede dritte Schwangerschaft und nicht über eine vermeintliche Randgruppe.

Da diese Kinder häufig vor dem errechneten Termin geboren werden, fehlt es in den Kliniken an Bekleidung für diese kleinen Menschenkinder. Für ihre Eltern und für uns sind diese Menschlein nicht weniger Wunder und haben daher einen würdigen Empfang auf dieser Welt verdient.

*Wenn das Empfangen zugleich  
ein Abschiednehmen ist.*





## Unsere Hilfe für Sternenkinder

Ein würdevoller Abschied erscheint für jeden Menschen, wenn man über den Tod eines Angehörigen spricht, völlig normal. Dies ist bei Kindern, die in der Schwangerschaft versterben, aber nicht die Realität. Allein in den unterschiedlichen Bestattungsregelungen der einzelnen Bundesländer ist dies deutlich erkennbar.

Seit Mai 2013 gelten auch Kinder, die mit einem Gewicht von weniger als 500 Gramm geboren werden, als Menschen. Das bedeutet, dass diese Kinder beim Standesamt erfasst werden können, mit einem offiziellen Vornamen und dem Tag der Geburt.

Ein Bestattungsrecht existiert immer. Eltern haben immer das Recht, ihre Kinder beisetzen zu lassen. Leider wissen dies nur die Wenigsten. In vielen Bundesländern besteht eine Bestattungspflicht ab 500 Gramm bei totgeborenen Kindern. Aber was passiert mit den Kindern, die leichter sind? Haben diese keinen würdevollen Abschied verdient?

Warme kuschelige Einschlagdecken, kleine Mützchen und Schühchen sowie Erinnerungsstücke – eines wird dem Kind mit auf seine Reise gegeben, das andere bleibt bei den Eltern als greifbare Erinnerung an ihr verstorbenes Kind – dies ist unsere Vorstellung von einem würdevollen Abschied.

Einen Anlaufpunkt zu haben ist für viele Familien wichtig, denn egal, wie groß das Baby ist oder wie lange sie es unter ihrem Herzen getragen haben, es ist und bleibt ein Teil von ihnen, ihr Kind, welches zum Familienleben dazu gehört.



## Was wir für Sternenkinder tun können

Zum Gedenken an jedes Sternchen fertigen wir zwei oder mehr Erinnerungsstücke, welche die Eltern als greifbare Erinnerung erhalten. Denn egal, ob ein Wunder in der 4., 12., 20. oder 38. Schwangerschaftswoche gehen muss – es war da – und die Erinnerung bleibt für immer.

Sobald das kleine Menschlein greifbar ist, erhalten die Eltern für den Winzling passende Kleidung von uns. Bei den Kleinsten sind dies Einschlagdecken, Mützchen und kleine Körbchen oder Abschiedsschiffchen, um das Kind für seine letzte Reise warm einzukuscheln. Sehr frühe Schwangerschaftsverluste können zusammen mit kleinen Erinnerungen behutsam in ein Sternenbeutelchen gebettet werden.

Für die größeren Sternenkinder fertigen wir auch Hosen, Bodys, Wickelshirts, Schühchen sowie Mützen.

Warum eigentlich mindestens zwei Erinnerungsstücke? Weil es uns sehr am Herzen liegt, dass eines bei den Eltern bleiben kann und das andere das Kind über die Regenbogenbrücke begleitet.

Für den Fall einer Segnung stellen wir allen Sternchen Taufaufleger zur Verfügung.

Manchmal erreichen uns die Hilferufe auch früh genug, damit wir für Trauergäste bei der Beisetzung ein kleines Erinnerungsstück mit beilegen können.

So bleibt das Sternchen immer in greifbarer Erinnerung.

*Ob ein Mensch als Mensch wahrgenommen wird,  
ist keine Frage der Zellen oder der Tage auf der  
Erde, sondern eine Frage der Bindung und der Liebe.*



Erinnerungsherzen



Einschlagdecke und  
Körbchen zum Betten



Taufauflieger



Utensilo mit Erinnerungsstücken



Schlafsack für Sternchen



Wichtel zur Erinnerung



Erinnerungsstücke



Bekleidungsset für Sternchen



Bekleidungsset für Sternchen



Sternenzauberpost



Sternenbeutel



Karte für die Eltern



Erinnerungskerze



Einschlagdecke mit Erinnerungen



Erinnerungsstück



Sternenschlaf sack



# Ein Knickohr für Geschwisterkinder

Wie erklärt man seinem "großen" Kind so einfach und schonend wie möglich, dass etwas mit dem Baby in Mamas Bauch passiert ist? Man erzählt die Geschichte "Wie Hauke Hase zu den Sternen kam". Bei dieser Geschichte wird auf liebevolle Weise kindgerecht erklärt, wie ein Sternenkind über die Regenbogenbrücke geht.

Doch oftmals fressen die "großen" Kinder den Schmerz, die Wut und die Trauer, die der Verlust des ungeborenen Geschwisterkinds in ihnen auslöst, in sich hinein. Sie erleben die Eltern traurig und betrübt und können diese und ihre eigenen Gefühle nicht richtig einordnen. Gleichzeitig möchten sie die Eltern nicht weiter belasten und stecken deshalb zurück.

Allerdings gibt es für diese schwere Zeit einen kleinen Begleiter, der ihnen erklärt, was mit dem Geschwisterchen passiert. Dieser Freund kann, durch seine kunterbunten Facetten, alles sein, was das Kind in diesem Moment braucht. Denn Kinder, die ein Geschwisterkind während der Schwangerschaft der Mutter verlieren, beschäftigen sich noch im Erwachsenen-Alter mit diesem Thema.

In Zusammenarbeit mit NICI bekam Hauke Hase einen kuscheligen Körper und ein Gesicht, welcher auf seine Art und Weise Trost spendet.

Durch Fördergelder der PSD Bank, des Unternehmens ProWin, der Berenberg-Stiftung, der Stiftung "RTL-Wir helfen Kindern", der Sparkasse Fürth und der Sebastian Stahl Stiftung konnten 2019 fast 10.000 Knickohrchen gekauft und an verwaiste Geschwisterkinder gegeben werden.

★ Kämpfer

made with



## Unsere Hilfe für Frühchen

Von Frühchen spricht man, wenn Kinder vor der 37. Schwangerschaftswoche das Licht der Welt erblicken. Dank der heutigen medizinischen Versorgung gewinnen viele dieser kleinen Kämpfer – oftmals mit einem Geburtsgewicht von weniger als 500 Gramm – den Start ins Leben.

Liebevoll wird für diese kleinen Menschenkinder Bekleidung bis Größe 42 genäht, gehäkelt und gestrickt. Auch farbenfrohe Decken für die Inkubatoren und Dufttücher bereichern den Klinikalltag und schaffen so ein wenig mehr Normalität. Kleine Glücksbringer, in Form von Knautschis oder Schlüsselanhängern, werden den Eltern überreicht, um ihnen Mut zu machen und Hoffnung zu geben.



*Frühchen, die tapfersten Kämpfer der Welt.*



## Was wir für Frühchen tun können

Bei Frühchen gibt es viele Dinge, mit denen wir Familien unterstützen. Wir fertigen Bekleidung für die kleinen Kämpfer. Bei dem Erstellen achten wir besonders auf sorgfältige Verarbeitung, sodass kein Frühchen Gefahr läuft, einen Faden einzusatmen oder zu verschlucken. Wir verarbeiten ausschließlich hautfreundliche und Klinikwäsche geeignete Materialien. Die Sicherheit und Funktionalität steht immer im Vordergrund.

Wenn der besondere Tag endlich da ist, der Frühchen-Eltern das Gefühl eines rundum vollkommenen Babys gibt, dann ist der Moment gekommen, an dem das Baby ein Kleidungsstück trägt. Das allererste Mal!

Sei es ein komplettes Outfit mit Hose, Shirt und Schühchen, ein Body mit Mützchen oder nur ein winzig kleiner Windelverstecker. Das eigene Kind in passenden Klamöttchen zu sehen, gibt Eltern das Gefühl von Sicherheit, es macht Eltern emotional zu "Mama und Papa". Es schafft eine Bindung, da der Anblick eines nackten Kindes doch befremdlich ist. Oft werden so auch die Eltern zu "besseren Patienten", da die Anspannung sich löst, Sorgen und Ängste weichen.

Die kleinen Bodys, Shirts, Hosen und Mützen sind alle sehr funktional gestaltet, sodass das An- und Ausziehen vereinfacht wird und Versorgungszugänge optimal aus der Kleidung heraus geleitet werden können. Neben der Bekleidung kümmern wir uns auch um das Umfeld der Kleinen. Bunte Decken für die Inkubatoren bringen nicht nur Farbe in den Klinikalltag, sie schaffen auch Wärme und Schutz. Gebastelte Tierchen für die Inkubatoren dienen dem Vermerken von Versorgungszeiten und lassen die sterile Umgebung ein wenig babygerechter wirken. Kleine Dufttücher verströmen den Körpergeruch der Eltern und helfen dem kleinen Menschlein beim Wachsen.

Helfen kann so einfach sein. Mit Nadel und Faden schaffen wir eine besondere Welt für kleine Frühstarter und ihre Familien.



Glücksbringer  
für die Eltern



Bunte Decken für den  
Inkubator



Wickelbody



Buntes Bekleidungsset



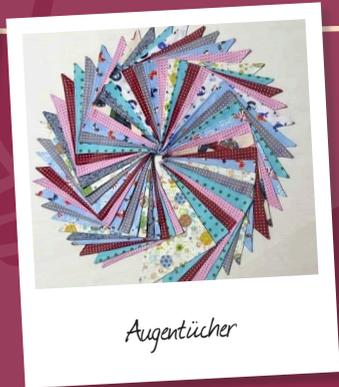
Farbenfrohe Sets



Glücksbringer  
für die Eltern



Dufttücher



Augentücher



Schicke Schuhe



Mützchen



Bequeme Bekleidung



Tierchen  
für den Inkubator



Wickelbodys für Zwillinge



Buntes Bekleidungsset



Windelverstecker



Bunte Hose



Name:  
Datum:  
Zeit:

# Ewige Erinnerungen für Eltern

Eltern von Frühchen erinnern sich oft an die negativen Ereignisse. Die Zeit auf der Intensivstation hinterlässt Spuren, lebenslange Ängste und Zweifel, die positiven Ereignisse geraten schnell in Vergessenheit.

Und wenn sich der erste, zweite oder dritte Geburtstag des Kindes nähert, kommen die verblassten Erinnerungen wieder hoch. Man ist traurig, dass man in den ersten Lebenswochen des Kindes so wenig festgehalten hat.

Alles ist verschwommen, man spürt, es wird von Jahr zu Jahr weniger, woran man sich erinnert.

## **Meilensteinkarten sind ewige Erinnerungen.**

Wissen Sie, wann Ihr Kind den ersten Gewichtstausender nach der Geburt überschritten hat? Vermutlich nicht. Für Frühchen ist diese Marke eine ganz besondere. Eltern fiebern oft tagelang darauf hin, dass die Kämpfer die erste 4-stellige Gewichtsmarke von 1000g erreichen. Was für viele reifgeborene Kinder selbstverständlich ist, müssen Frühchen noch lernen. Angefangen vom regelmäßigen Atmen, Schlucken oder sogar Trinken aus der Flasche. 2 ml, welche oftmals wie 2 Tropfen wirken und welche man im Alltag kaum wahrnimmt, können die erste Mahlzeit aus der Flasche sein. Das wird gefeiert, als wären es 2 Liter. Diese Highlights können mit unseren Meilensteinkarten festgehalten werden.

Die passende Meilensteinkarte in die Nähe des Kindes legen oder selbst in der Hand halten, Handy-Kamera raus und die ewige Erinnerung festhalten.

Ein Traum, ein Verein mit viel Erfahrung durch Selbsterlebtes und einer riesigen Portion Kreativität. Viele Lösungsansätze und jede Menge Gespräche mit Frühcheneltern, Kinderkrankenschwestern und unserem Design- und Druck-Team später, stand nicht nur mehr die Idee, sondern der Plan.

28 verschiedene Karten zu ganz besonderen Frühchen-Highlights haben wir in unserem Meilensteinbuch festgehalten, denn egal, wie klein ein Wunder auch sein mag, hat es große Aufmerksamkeit verdient.

# Klara Kleeblatt

Eine Reise in die Welt der Frühchen



Ein Kleeblatt unterscheidet sich von den anderen. Finde dieses Kleeblatt.



Feelicitas hat dir etwas mitgebracht, was Fritz braucht. Male es nach und finde heraus, was es ist.



## *Klara Kleeblatt*

Offt werden sie vergessen, denn die ganze Aufmerksamkeit und Sorgen der Eltern gilt den Geschwistern im Krankenhaus. Die Rede ist von den "großen" Geschwisterkindern von Frühchen. Bei uns entstand aus diesem Grund die Idee eines Rätselheftes für diese Geschwisterkinder, aber dabei sollte es nicht bleiben.

Ein paar Nächte nach der Entstehung der Idee war sie geboren, unser kleines rothaariges Kleeblattmädchen, welches den Kindern liebevoll die Krankenhauswelt und den Grund, wieso das Baby nicht mit nach Hause darf, näher bringen soll.

Während Mama und Papa die Zeit bei dem Baby im Krankenhaus verbringen, kann sich der Bruder oder die Schwester die Wartezeit mit dem Activityteil des Heftes vertreiben. Kleine Rätselfüchse werden auf ihre Kosten kommen. Auch für Malbegeisterte oder Bastelfeen sind genügend Vorlagen in dem Heft vorhanden.

Abends, wenn dann Mama und Papa aus dem Krankenhaus nach Hause gekommen sind, können sie zusammen mit ihrem Großen den Geschichten-Teil lesen, die zauberhaft illustrierten Bilder bewundern und besprechen, wie der Tag beim Baby so war.

*Geschwisterkinder im Vordergrund*





## Feiertage im Krankenhaus

“In der Weihnachtsbäckerei“ oder “Stups der kleine Osterhase“, so trällert es aus Kindermündern. Eigentlich würde die Mama die schönste Kugel an den Weihnachtstagen zeigen oder doch ein Überraschungsei? Und auch an Karneval ist für Schwangere das passende Kostüm ein wichtiges Thema und für Väter ist das nächste Fußballerevent ein großes Ereignis.

Doch anstatt mit Freunden, der Familie und dem noch ungeborenen Kind zu feiern, sitzen Frühchen-Eltern am Inkubator und halten die Hände sanft auf der so zarten Haut ihres Babys. Die Eltern freuen sich über jeden noch so kleinen Meilenstein ihres kleinen Kämpfers, doch kaum einer kann sich vorstellen, wie bedrückend es sein kann, ein Baby mit Konfektionsgröße 44 oder gar 32 zu haben. Und dann, in einer ruhigen Minute, kommt die Wehmut – der erste gemeinsame Karneval, Weihnachten, Ostern oder die WM im Krankenhaus zu verbringen und nicht mit dem Baby zu Hause feiern zu können.

Damit die Eltern auch im Krankenhaus diese besonderen Ereignisse mit ihren kleinen Kämpfern genießen können, haben wir es uns zum Ziel gemacht, nicht nur den Alltag mit passenden Klamöttchen bunter zu machen, sondern den Eltern durch kleine Kostüme oder Geschenke zu Weihnachten und Ostern, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und so machen sich viele Krankenhausbetreuer kurz vor den Events auf den Weg und bringen die liebevoll gepackten Geschenke auf die Frühchen-Stationen.

So tummeln sich an Karneval kleine Schneemänner, Leoparden, Schlümpfe, zauberhafte Meerjungfrauen und zukünftige Fußballstars auf den Stationen und lassen für ein paar Stunden den Krankenhausalltag verschwinden. Und ein Tor der Lieblingsmannschaft, welches man im Radio auf dem Stationsflur hört, wird plötzlich zu einem gemeinsamen Event und lässt die Anspannung und Sorgen für einen Moment vergessen.



*Sternenzauber &  
Frühchenwunder e.V.*

Hilfe für die Kleinsten und ihre Familien

## So sind wir

Sternenzauber & Frühchenwunder e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich in erster Linie über eine Internetplattform organisiert. Oft werden wir gefragt, wie man dazu gekommen ist, den Verein in seinem Tun und Handeln zu unterstützen. Nicht selten sind es eigene Schicksale. Viele unserer Mitglieder haben selbst ein oder mehrere Sternchen oder sind Frühcheneltern oder sie kennen zumindest jemanden, der mit diesem Schicksal, dieser Erfahrung leben muss. Manche sind gar nicht betroffen und wollen "nur" helfen, etwas zu tun haben. Was einen motiviert und antreibt, dabei zu bleiben und unermüdlich zu werkeln, zeigen die nachfolgenden Aussagen einiger Mitglieder.

"Als wir unser Sternchen geboren haben, waren wir so hilflos, leer und standen allein da. Da lag ich nun, mit unserer Georgia auf dem Bauch ... tot geboren. Was tun?? Es wurde uns nirgends geholfen! Wir wurden nicht beraten und haben nichts zum Festhalten bekommen. Alles, was blieb, ist ein Foto und die Kleidung von dem Bild. Wir sind heilfroh, dass uns eine andere Mama sagte, dass es einen schönen Kinderfriedhof in der Nähe gibt und wir da mal fragen sollen. Das haben wir getan und sie hat ein wundervolles Grab bekommen, an dem wir 2x pro Woche stehen können.

Ich möchte einfach anderen helfen, etwas zur Erinnerung zu haben. Aufzeigen: Ihr seid nicht alleine! Ihr schafft das und das sind eure Rechte! Es ist ein Verein, der eben nicht nur näht, sondern viel mehr tut. Ich bin froh, ein Teil zu sein!"

"Mein Grund, in diesem tollen Verein zu sein ist, dass es in unserer Familie einige Sternenkinder gibt, aber damals wurde das tot geschwiegen. Man konnte das nie richtig verarbeiten ... Ich finde es sehr wichtig, dass man die Eltern in ihrer Trauer nicht alleine lässt. Ich bin sehr froh, dass ich dabei sein darf!"

"Meine Energie ist in eine Sache geflossen, an die ich abrupt den Glauben verloren hatte. Es war zerplatzt, wie eine Seifenblase. Das Gründen der Gruppe, auf festen Säulen und mit zuverlässigen Menschen, bildete eine neue Basis, für die es sich lohnte, erneut Energie auf zu bringen, das Weltbild gerade zu rücken für die Sache, die mir am Herzen lag: die Kleinsten der Kleinen!"

“Ihr ward irgendwie meine letzte Rettung. Ich bin fast an meinem Leben zerbrochen und brauchte eine Aufgabe. Durch euch hatte ich Mut, weiter zu machen, aus mir raus zu gehen und zu kämpfen. Ohne euch wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin.“

“Ich hatte meinen Hafen durch einen Sturm verloren und wollte einen neuen.“

“Ich habe dieses Schicksal nicht erleben müssen. Ich bin aus Dankbarkeit hier und um denjenigen, die es erleben mussten und damit leben müssen, mein Mitgefühl zu geben. Ich bin dankbar, einen gesunden Sohn zu haben, jeden Tag.“

“Ich bin durch meine Schwester hierher gekommen. Ich weiss noch, dass sie meinte: ‘Du bastelst doch so gern. Da macht es wenigstens Sinn.’ Also kam ich hierher. Und plötzlich wurde mir bewusst, dass ich auch um mein Baby trauern darf. Ich habe endlich einen Weg gefunden, auch anderen Mut zu machen und Trost zu spenden. Das Thema Sternchen liegt mir persönlich sehr am Herzen. Es muss sich endlich mehr tun, auch bei uns in Österreich.“

“Ich wollte Stoffberge abbauen. Das ging allerdings gründlich in die Hose.“

“Ich wollte etwas für den guten Zweck nähen und durch eine Freundin bin ich auf den Verein gestoßen. Zudem hatte ich bei der Geburt meiner zweiten Tochter (8 Tage über ET) 1000 Schutzengel bei mir. Der Satz von der Ärztin: ‘Das Kind muss jetzt geholt werden, sonst schafft sie es nicht!’ hat sich in mir eingebrannt und sitzt heute noch sehr tief. Ich bin so dankbar, dass wir es ohne Folgeschäden geschafft haben und deshalb möchte ich denen Trost schenken, die dieses Glück nicht erfahren durften.“

“Ich habe kleine Projekte zum Häkeln gesucht. Gelandet bin ich hier. Ich habe viele Tränen geweint, während mein frisch geborenes Baby neben mir lag. Tränen für all die Babies, Mamas und Papas, die dieses Glück nicht hatten/haben. Da war klar, hier muss ich bleiben, etwas von meinem Glück zurück geben, teilen. Jetzt betreue ich zwei Kliniken und habe sogar das Nähen gelernt.“

“Das Referat zum Thema ‘Wie Kinder trauern’ hat mir nochmal ganz deutlich gemacht, dass Kinder oft so ‘nebenher’ trauern. Eltern machen das aus Schutz und Unwissen. Umso mehr bin ich froh, den Eltern und vorrangig Geschwisterkindern, etwas an die Hand geben zu können.“





# Chau-mal-rein-Tagen





## So sind wir

“Da ich Rentner bin, hatte ich lange Zeit das Gefühl, nichts mit mir anfangen zu können. Seitdem ich in dem Verein mithelfen kann und die Sachen dafür anfertige, habe ich endlich das Gefühl, was erschaffen zu können, was einem anderen Menschen in einer ganz dunklen Phase das Gefühl von Liebe, Geborgenheit und evtl. ein kleines Lächeln bescheren kann. Das macht mich glücklich und stolz.“

“Mein Mehrwert sind wunderbare Menschen, die ihr Herz am rechten Fleck haben! Mein Mehrwert ist eine Handvoll Glück in diesen Augenblicken, wenn Eltern sich unendlich dankbar zurück melden und die innere Stimme flüstert: ‘Mal wieder alles richtig gemacht!’“

“Mein Sohn bekam damals Hauke Hase, als seine Schwester starb. Auch wenn er eigentlich zu cool und zu alt ist für ein Kuscheltier, ist Hauke immer in der Nähe und zu bestimmten Daten, wie der Geburts- oder Todestag, ist Hauke 24/7 am Kind und im Bett. Er tröstet ihn schon sehr.“

“Ich hab auf den Knopf ‘eine Gruppe erstellen’ geklickt, weil eine Frau zu mir gesagt hat: ‘Mach irgendwas, die Mädels müssen reden. Ich geh ins Bett.’

Tja ... und so kam das dann ...

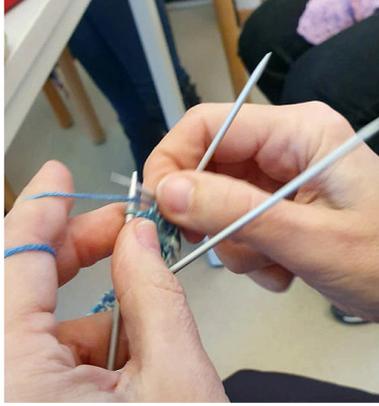
Ursprünglich wollte ich nur etwas für eine tolle Sache stricken und meine Wollreste aufbrauchen. (Das ist gründlich daneben gegangen, ich hatte in meinem ganzen Leben noch nicht so viel Wolle wie jetzt).

Zu Facebook oder in so eine Facebookgruppe wollte ich nie, mir reichte es, dass meine Freundin meine Sachen mit in ihren Paketen verschickt. (Auch das ist gründlich daneben gegangen, ich hab noch nie so viel Zeit in einem Forum/einer Gruppe verbracht wie jetzt).

Als ich dann doch bei Facebook und in besagter Gruppe war, wollte ich nur etwas stricken und dann auch häkeln und vielleicht ein paar Anleitungen schreiben. In die Leitungsgruppe wollte ich nie. (Auch daneben gegangen.)

Und als es dann endlich hier Form annahm, wollte ich unbedingt die rechtssichere Form des e.V., mit Gemeinnützigkeit und allem Pipapo.

Und seither wurschtel ich mich so durch. Mal besser und mal schlechter.“



# So können auch Sie helfen!

- ★ Stoffspenden
- ★ Organisatorische Hilfe
- ★ Flyerverteilung
- ★ Wolle, Bastelmaterial, Knöpfe, Perlen....

## **Sternenzauber & Frühchenwunder e.V.**

Geschäftsstelle

Dorfstraße 10

21727 Estorf

[info@sternenzauber-fruehchenwunder.de](mailto:info@sternenzauber-fruehchenwunder.de)

[info@sternenzauber-fruehchenwunder.de](mailto:info@sternenzauber-fruehchenwunder.de)

## **Spenden für Sternenzauber & Frühchenwunder e. V.**

Unsere Bankverbindung lautet:

(Konto-Inhaber) Sternenzauber&Frühchenwunder e.V.

(IBAN) DE79 3305 0000 0000 8418 82

(BIC) WUPSDE33XXX

Spenden via Paypal:

[sternen.wunder@gmx.de](mailto:sternen.wunder@gmx.de)



*Ihr Ansprechpartner vor Ort:*

Die Initiative finden Sie auf Facebook oder auf unserer Webseite:  
[www.sternenzauber-fruehchenwunder.de](http://www.sternenzauber-fruehchenwunder.de)